

O. F.

Hamburg 37, den 4. Januar 1909
Harvestehude, Hansa-Str. 35.

4. Januar 1909

Sehr geehrte, gnädigste Frau,

Herzlichsten Dank für Ihre
liebenden Briefe, sowie für die mitwertsende
Mitteilung über die letzte Konzert-
Angelegenheit des Lohengrin durch Herrn
Königsdorfer. Leider
ist die Notiz im Strauß-Kalender
über ^{den} ~~die~~ Lohengrin - Aufführung
(Kalender 13 März) gänzlich verunglückt,
Sie finden darüber Näheres in
den Vorbereitungen zum Strauß-Kalender,
mit denen ich jetzt endlich fertig
geworden bin, und die ich mir
erlaube, Ihnen mitliegend ganz vor-
gubst zu übersenden.
Für gütliche Andenken dieser, meine

Druckstellungen ganz geübt also dürfte
stroat Zeit und Papier n. und
allen ist es sehr nötig, den Strauß -
Kalender dabei zur Hand zu nehmen.
Dann ist das Lesen sehr einfach
und schnell besaffte, in dem die
in meine Anstellung genauesten Daten -
Überschriften stets mit dem Kalen -
derdaten verbunden sind.

Sollten Sie nun in meine Briefg -
stellungen Irrthümer finden, dann
möchte ich Sie freundlichst bitten, solche
zu ändern n. mit gütlich Mitthei -
lungen darüber zu kommen zu lassen.
Sie wissen mir dankbar ich Ihnen
dafür sein werde.

Ich möchte ich Ihnen noch be -



merkbar, daß ich allgemein ^{nicht} als
"Verbreiter" der missvollen Arbeit
mit Anderen festgestellt worden
möchte, sondern daß ich diese Auf-
stellungen lediglich mit Entschiedenheit an
der Seite selbst gemacht habe, da
ich es nicht gut vertragen kann,
wenn etwas, "Kaufe Bekleidende"
mit falschen Schlüssen und Daten
in der Öffentlichkeit verbreitet wird.

Daran leide ich mir einmal, und
dagegen gibt es auch keine Hilfe.

Es sollte mir sehr lieb sein,
wenn Sie finden würden, daß
ich in meinen Auffassungen mit
genügender Gewissenhaftigkeit verfahren, und
daß ich stets die Basis der
Richtigkeit anstrebe, ohne deshalb man



meine „Befahrungen“ sonst Brief
für „Kommunikation“ falken Kunde.

Mit freundlicher Topf sende ich
1. Etgl. der Briefstellungen an
an Herrn Erich Engel, dorten,
Rathausstr. 3. -

Herrn ich bitte die folgenden
Gründe an Sie, sowie die gleiche
Fälle, sowie an die lieben Frauen
und Frauen nehmen zu werden,
möchte ich als

Freundlichst
Hofmeister